

Name des Projektes/Ort:	Projekt „Schule/ Jugendhilfe 2020“ Modell A Finowfurt
Träger:	Kinder-, Jugend- und Seniorenhilfe in Buckow gGmbH
Kooperierende Schule(n):	Schule Finowfurt Oberschule mit Grundschulteil Spechthausener Straße 1 – 3 16244 Schorfheide

Kontakt Projekt

Ansprechpartner: Dirk Handau Tel:0152/ 56798948
di.handau@bebuckow.de

Standort des Projektes: Spechthausener Straße 1 – 3
 16244 Schorfheide

Zielgruppe

Im Projekt werden Schüler/innen mit einschneidenden schulischen und sozialen Problemen betreut. Es geht insbesondere um verhaltensauffällige Schüler/innen, um Jugendliche in Krisensituationen, die eine Auszeit brauchen, und um Jugendliche mit schulverweigernden Verhaltensweisen (sowohl aktiv als auch passiv). Viele Schüler/innen sind bereits in der Grundschule „ausgestiegen“ und Minderwertigkeitsgefühle und Versagensängste haben sich gefestigt.

Altersspanne	Jahrgangsstufen	Platzzahl	Individuelle Durchlaufzeit
13 bis 16 Jahre	Klassen 7 und 8	12	6 Monate

Finanzierungsgrundlage

Gefördert wird die Maßnahme aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg (25 LWS).

Ziele der Arbeit

Ziel des Projektes ist es, die betreffenden Schüler/innen fit für das Lernen zu machen, ihre sozialen und personellen Kompetenzen zu stärken sowie Wiederholungen und Schulabbrüche zu vermeiden. Im Anschluss an das Projekt sollen die Schüler/innen ihre Schullaufbahn im Klassenverband fortsetzen können.

Arbeitsweise

Inhalte

- Da sich die zu fördernden Schüler/innen in individuellen Problemlagen unterscheiden, gibt es keine einheitliche Förderung.
- Es wird ein individueller Förderplan erstellt. Er erfasst die individuelle Problematik und den schulischen Lernstand. Ressourcen des Einzelnen und seines sozialen Umfeldes werden ermittelt. Daraus werden die notwendige sozialpädagogische und schulische Unterstützung abgeleitet.
- Je nach der konkreten individuellen Lage werden Lösungsmöglichkeiten mit Blick in Zukunft und mit Orientierung am Machbaren erstellt und mit den Beteiligten abgestimmt. Die Stärkung des Selbstwert-, und Selbstbewusstseins ist zentral.
- Es finden regelmäßige Einzel- und Gruppengespräche mit den Schüler/innen statt.
- Es gibt eine enge Elternarbeit in Form von Hausbesuchen und Familieninteraktionen.
- Weiterhin findet eine konstruktive Zusammenarbeit mit dem staatlichem Schulamt, dem zuständigen Jugendamt, der Gemeindeverwaltung und den ansässigen Jugendzentren und örtlichen Vereinen statt.

Methoden

- Aufgrund unterschiedlicher Problemlagen und Förderungsbedürfnisse der Schüler/innen gibt es eine Vielfalt von Methoden, welche individuell angepasst werden.
- Folgende Methoden werden umgesetzt: Gruppenpuzzle, Projektmethode, Lernen an Stationen, Visualisierung, Information durch Erkundung, PowerPoint, Vier-Stufen-Methode, Zukunftswerkstatt, Mind-Mapping, Brainstorming, und so weiter.
- Fachlehrer geben individuelle Unterstützung in Kleingruppen bei der Aufarbeitung von Unterrichtsstoff und aktueller Lerninhalte der Stammklasse.
- Durch Projektmitarbeiter werden in Absprache mit Klassen- und Fachlehrern Projekte z.B. in WAT, Ästhetik, LER und Naturwissenschaften durchgeführt.
- Es werden Projekte zu Themen durchgeführt, welche den Bedürfnissen und Neigungen unserer Schüler/innen entsprechen. Sie umfassen Themen zur Berufsorientierung, Erlebnispädagogik, Natur- und Umweltbildung, Nachhaltigkeit im Umgang mit Ressourcen, Kompetenzen-Erweiterung, Prävention u.ä.

Setting

- Für Modell A wird eine Lerngruppe am Schulstandort eingerichtet.
- Auffällige Schüler/innen, Schüler/innen mit gravierenden schulischen und sozialen Problemen sowie Schüler/innen in akuten Krisensituationen werden in der Lerngruppe unterrichtet und sozialpädagogisch begleitet.
- Die teilnehmenden Schüler/innen verbleiben weiterhin in ihrer Klasse und sollen so weit wie möglich den regulären Unterricht im Klassenverband besuchen.
- In Einzelfällen wird in Absprache mit den Beteiligten ein Praktikum in individueller Form durchgeführt, welches durch die Projektmitarbeiter begleitet wird.

Reintegration in Regelschule

- Reguläres Ziel ist die Reintegration in den Klassenverband.
- Im Einzelfall Integration in weiterführende Projekte der Klassen 9 und 10.
- Im Einzelfall Integration in berufsvorbereitende Maßnahmen/ Berufsausbildung.

Ressourcen

Standort

- Räumlichkeiten der Schule Finowfurt
- zwei Klassenräume, ein Raum für Beratungen, bei Bedarf Nutzung der Fachräume
- Für praktische und handwerkliche Tätigkeiten können das WAT-Haus mit Lehrküche, die Holz- und Metallwerkstatt und die Computerräume genutzt werden.
- Die Sporthalle und der Sportplatz befinden sich in unmittelbarer Nähe.
- Die Bibliothek, ein Chill-Raum, der Bolzplatz usw. können ebenfalls genutzt werden.
- Eine Cafeteria steht allen Schüler/innen vor Unterrichtsbeginn und in den Pausen zur Verfügung.
- Eine gute Anbindung mit dem Bus ermöglicht die Nutzung weiterer Bildungsangebote der Region.

Mitarbeiter/innen

- 1,8 Personalstellen (sozialpädagogische Fachkräfte), verteilt auf zwei Kolleg/innen für die sozialpädagogische Unterstützung und Förderung beispielsweise im erlebnispädagogischen, werkpädagogischen, freizeitpädagogischen Bereich. Projektorganisation und -verwaltung werden durch den Träger realisiert.
- 25 Lehrerwochenstunden von Seiten der Schule zur Absicherung der Hauptfächer Mathematik, Deutsch, Englisch, sowie der Fachkundeunterricht in Geschichte, LER, Geografie, WAT.

Lernerfahrungen des Projektes

- sehr hoher Anteil an Elternarbeit
- Unterstützung durch schulpsychologischen Dienst in Einzelfällen
- Je nach Umfang der Defizite sind sechs Monate zu kurz bemessen um zielführend zu sein.

Aufnahmeverfahren

- Antrag der Eltern zur Aufnahme in eine Lerngruppe „Schule/ Jugendhilfe“
- Stellungnahme und Befürwortung der Klassenkonferenz
- Befürwortung des zuständigen Jugendamtes

Kooperationspartner

- Schule Finowfurt (Spechthausener Straße 1-3, 16244 Schorfheide)
- KJHB in Buckow gGmbH (OT Lichterfelde, Buckow 17, 16244 Schorfheide)
- Staatliches Schulamt
- Zuständige Jugendämter
- Jugend- und Freizeitzentren der Gemeinde
- Örtliche Vereine